

Eidgenössisches Departement für Verteidigung,
Bevölkerungsschutz und Sport VBS
Herr Bundesrat Martin Pfister
Bundeshaus Ost
3003 Bern

Brugg, 29. Januar 2026

Zuständig: Jonas Eyer
Sekretariat: Jeannette Saurer
Dokument: 260129_Stellungnahme_Multikanal-
strategie.pdf

Multikanalstrategie zur Information, Warnung und Alarmierung der Bevölkerung Vernehmlassungsverfahren

Sehr geehrter Herr Bundesrat Pfister
Sehr geehrte Damen und Herren

Mit Ihrem Schreiben vom 15. Oktober 2025 laden Sie uns ein, zur oben genannten Vorlage Stellung zu nehmen. Für die uns gegebene Möglichkeit danken wir Ihnen bestens und sind gerne bereit, uns in dieser Angelegenheit vernehmen zu lassen.

Grundsätzliche Erwägungen

Der Schweizer Bauernverband (SBV) unterstützt die neue Multikanalstrategie zur Information, Warnung und Alarmierung der Bevölkerung. Durch die Einführung von Cell Broadcast wird der Bevölkerungsschutz deutlich verbessert, insbesondere dank der raschen und flächendeckenden Zustellung von kurzen Verhaltensanweisungen im Ereignisfall.

Der ländliche Raum sowie die Berggebiete sind von dieser Multikanalstrategie mehrfach betroffen. Eine Umrüstung auf DAB würde in keinem angemessenen Verhältnis zwischen Kosten und Nutzen stehen. Die Erreichbarkeit über Smartphones wird durch das neue Kernsystem (Cell Broadcast), die Weiterentwicklung der Alertswiss-App und -Website sowie das neue Sirenen-Fernauslösungssystem klar verbessert. Der Rückbau des Notfallradios (UKW) sollte erst in Angriff genommen werden, wenn die neue Multikanalstrategie vollständig umgesetzt und das neue Kernsystem (Cell Broadcast) flächendeckend in Betrieb ist. Vorher soll kein Rückbau des aktuellen UKW-Radios stattfinden. Wie das Parlament in der Dezember-Session beschloss, werden die UKW-Radiosender weiterhin betrieben.

Die Anpassung des Bevölkerungs- und Zivilschutzgesetzes (BZG) sowie der beantragte Verpflichtungskredit sind notwendig, um die Multikanalstrategie umzusetzen. Da neu die Kantone die vollständige Verantwortung für die stationären und mobilen Sirenen übernehmen, begrüsst der SBV, dass der Bundesrat Mindeststandards für die Verbreitung von Informationen und Verhaltensanweisungen festlegt.

Die zusätzlichen Mittel in der Höhe von 269,4 Millionen Franken, welche nicht im Voranschlag 2026 und in den Finanzplänen 2027 bis 2029 eingeplant sind, würden trotz EP 27 zu weiteren hohen Ausgaben führen. In der Vernehmlassungsvorlage steht nicht, wie diese hohen Kosten tatsächlich finanziert werden sollen. Der SBV fordert den Bundesrat auf, die Finanzierung der zusätzlichen Aufwendungen aufzuzeigen, wobei eine Kompensation innerhalb des VBS im Vordergrund stehen soll und es zu keiner Verschiebung zu Lasten der Kantone und anderen Sektoren führen darf.

Seite 2 | 2

Schlussbemerkungen

Der SBV erachtet die Multikanalstrategie grundsätzlich als positiv. Durch die Modernisierung des Bevölkerungsschutzes wird die Erreichbarkeit von Informationen deutlich verbessert. Gleichzeitig ist aber darauf zu achten, dass der Rückbau des Notfallradios erst stattfindet, wenn der Betrieb von Cell Broadcast uneingeschränkt läuft. Zudem sollte die Finanzierung der benötigten Kosten aufgezeigt werden. Eine Lastverschiebung an die Kantone und landwirtschaftlichen Sektoren wird nicht akzeptiert.

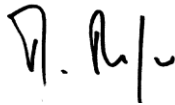
Wir hoffen, dass Sie unsere Anliegen berücksichtigen werden und danken Ihnen nochmals für die Möglichkeit zur Stellungnahme.

Freundliche Grüsse

Schweizer Bauernverband



Markus Ritter
Präsident



Martin Rufer
Direktor